

# Dritter erster Spatenstich bei SensoPart

SensoPart verdoppelt seine Produktionsfläche / Neubau eines Produktions- und Logistikgebäudes

**Gottenheim.** Mit den Worten „Alles guten Dinge sind drei“ kommentierte Firmenchef Dr. Theodor Wanner am Freitag, 25. November, den ersten Spatenstich für den Erweiterungsbau des Sensorherstellers SensoPart am Firmensitz im Gottenheimer Gewerbegebiet Nägelsee. Nach 2001 und 2005 ist es für die Familie Wanner das dritte Bauprojekt am Standort Gottenheim.

Entgegen der früheren Planung, ein kombiniertes zweites Gebäude analog des bestehenden Baus zu verwirklichen, entsteht in den nächsten Monaten ein 2.600 Quadratmeter großes Produktions- und Logistikgebäude. Die Produktion in Gottenheim wird nach der Fertigstellung in den Neubau verlagert. Das bestehende Gebäude wird zum



**Die Bauherren (von links) Thorsten Wanner, Dr. Theodor Wanner und Rosemarie Wanner sowie Bürgermeister Christian Riesterer und Architekt Andreas Wiskandt beim Spatenstich für das neue Produktionsgebäude.** Foto: ma

Verwaltungsbau mit Entwicklungsabteilung umstrukturiert.

Dr. Wanner hat sich, seinen Mitarbeitern und den ausführenden Bau-

firmen einen engen Zeitplan gesteckt: Im Sommer 2017 soll das neue Gebäude bezugsfertig sein, zur Gottenheimer Gewerbeschau im

September will die Familie Wanner den Erweiterungsbau der Öffentlichkeit präsentieren.

Mit der Erweiterung in Gottenheim trägt SensoPart dem starken Wachstum der letzten Jahre Rechnung und schafft Platzreserven für die Zukunft, betonte Wanner beim Spatenstich. Seit 2001 ist der Sensorhersteller in Gottenheim ansässig. Mit der neuen Produktions- und Logistikhalle wird das vorhandene Gebäudevolumen verdoppelt.

Drei Millionen Euro investiert SensoPart in das neue Gebäude, das als freitragende Halle über eine Breite von 30 Metern errichtet wird. Hier soll künftig die Endmontage der SensoPart-Produkte einschließlich der Lager- und Versandlogistik untergebracht werden. (ma)